

FAHRRADTAG 2019 – MALAKTION 30 KM/H UND ANDERE HIGHLIGHTS

Viele Roßdorfer, u.a. auch Bürgermeisterin Christel Sprößler, hatten bemerkt, dass am Sonntagmorgen die Zahl 30 auf Straßen in Gundernhausen und Roßdorf aufgetragen war. Dies war ein Teil des Fahrradtages 2019 am 12. Mai, zu dem REG.eV die Roßdorfer Bevölkerung eingeladen hatte.

Malaktion 30 km/h

Eine fröhliche Gruppe von 12 Personen empfing mich am Rathaus mit einem Geburtstagsständchen. Das war eine nette Geste der Vereinsmitglieder! Die Maler wurden gerade mit Malcreide und Schablonen mit den Ziffern 3 und 0 ausgestattet. Eingeteilt in 2er-Gruppen stoben sie auseinander zu ihren zugeordneten Straßen. Immer dort, wo es von den drei Durchgangstraßen in Roßdorf und der einen in Gundernhausen in die Wohngebiete abzweigt, stehen zwar Schilder mit der Beschränkung auf 30 km/h, die jedoch teilweise wegen der Größe oder aus anderen Gründen nicht gut sichtbar sind oder nicht beachtet werden. Dies gefährdet insbesondere die Fußgänger und Radfahrer mit ihrem geringen Energieverbrauch ganz im Gegensatz zu den Autofahrern. Wir hatten schon vor Monaten beschlossen, hier mit einer Überraschung aufzuwarten. Zur Vermeidung einer Sachbeschädigung wurde nur Kreide verwendet, die bei Regen verschwinden wird.



Bild: Eindrücke vom Fahrradtag mit 30 auf Ringstraße (Verkehrsschild kaum sichtbar), „Besenrad“ und Wunsch-Rad

Fahradkorso mit Pressereaktion

Im Vorfeld gab es Kontakt zur Presse wegen des Fahrradklimatests (siehe Darmstädter Echo [DE] vom 26. April 2019). Der Verantwortliche kannte unsere Veranstaltungen und hatte bereits eingeplant, dass über die Podiumsdiskussion berichtet wird (siehe DE vom 13. Mai 2019). Der Fahrradtag mit seinen vielfältigen Aktivitäten war offensichtlich nicht zur Berichterstattung vorgesehen. Dies änderte sich spontan bei Nennung der beiden Fahrradkorsos um 12 und um 14 Uhr (siehe DE vom 14. Mai 2019) mit fast 60 Teilnehmern. Wir wollten auf eine gleichberechtigte Behandlung für alle Verkehrsteilnehmer aufmerksam machen, seien es Fußgänger, Fahrradfahrer oder Autofahrer. Dies sahen viele Bürger genauso und fuhren jeweils den Corso mit. Um 14 Uhr – genau richtig für das Pressefoto – waren es rund 40 Teilnehmer. Und man kann es kaum glauben, diese langgezogene Gruppe wurde in der Wilhelm-Leuschner-Straße (für Roßdorfer die Ewwergass) von einem Lieferfahrzeug mit Karacho überholt. Und es gab noch zwei weitere brenzlige Situationen: Einmal wurde die ganze Gruppe auf der Steigung Darmstädter Straße Richtung Esso-Tankstelle überholt (vor der unübersichtlichen Kuppe) und einmal ist in der Kurve beim Alt-Roßdorf ein Auto fast in die aus Richtung Gundernhausen kommende Gruppe gefahren, weil die Kurve geschnitten wurde.

Ständiger Andrang bei der Fahrrad-Kodierung

Für den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. (ADFC) waren es mit 67 codierten Fahrrädern und 25 neuen Mitgliedern überaus erfolgreiche sechs Stunden auf dem Rathausvorplatz. So markiert kann das Fahrrad wieder mehr und sicher benutzt werden. Aber auch die beiden Aussteller aus Gundernhausen und Dieburg waren mit dem Verlauf sehr zufrieden.

Unterschriftenliste und Wunsch-Rad

Auch wir als REG.eV freuen uns über weitere 69 Unterschriften in der Liste „Fahrradverkehr sicherer machen“. Damit lassen wir uns von den Roßdorfern das Mandat geben, die Verantwortlichen auf Verbesserungen zur Energie-Einsparung im Verkehr aufmerksam zu machen. Sie können weiterhin das Online-Angebot nutzen, uns weitere Mandate zu geben. Nutzen Sie den Verweis auf unserer Startseite www.regev-rossdorf.de.

Die Bürgerwünsche und -kritiken haben wir über die Aktion WUNSCH-RAD entgegen genommen. Die Besucher waren aufgefordert, grüne Zettel (=Wünsche) und rote Zettel (=Kritik) auszufüllen und an das richtige Fahrrad zu hängen. Wir werden die Zettel noch auswerten und mit dem obigen Mandat mit Nachdruck vorbringen.

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied